



Sonntag 16. September 2018

Ausgabe 398

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

ELEKTRO OLDIE **NEOCLASSICS** BB CLASSIC DAYS



ELEKTRO OLDIE



BB CLASSIC DAYS



NEOCLASSICS



Legenden-Tour



Selbst aus Kanada, Australien, Belgien und von den Philippinen reisten sie an: Mehr als zwei Dutzend Opel GT-Fans haben sich anlässlich des 50. Geburtstags der Stilikone zu einem gemeinsamen Roadtrip im Südwesten der USA getroffen. Das Sportcoupé hat im Land der unbegrenzten Möglichkeiten eine große Fangemeinde, immerhin knapp 70 Prozent der 103.463 produzierten GT-Modelle fanden dort ihren ersten Besitzer. Die während der Reise etwa im Monument Valley und am Grand Canyon entstandenen Fotos verdienen das Prädikat atemberaubend. ▶

GRAND TOUR DEUTSCHLAND.

Mit der Grand Tour 2018 feiert der Dachverband der europäischen GT Clubs mit Opel 50 Jahre Opel GT! Also cruisen 70 tipptopp gepflegte Opel GT und ihre Besitzer vom 19. bis zum 22. September von Ursprungsstätte zu Ursprungsstätte einer Legende.

19. September: Die Grand Tour startet auf dem Hockenheimring. Auf dem badischen Grand Prix-Kurs hatte vor 50 Jahren die Pressevorstellung des Sportwagens stattgefunden.

20. September: Familientag. Die Grand Tour besucht die Familie von Opel zu Hause. Erster Stopp bei dieser Tausendrundfahrt ist der Opel Zoo, weiter geht es zum Schloss Westerhaus, dem Weingut der Familie von Opel.

21. September: Besuch das Opel-Werk in Kaiserslautern, das während der Produktionszeit des Klassikers (1968 bis 1973) Komponenten für den GT lieferte.

22. September: Finale. Ziel ist das Opel Test Center in Rodgau-Dudenhofen.

2000 KILOMETER ROLLENDE GESCHICHTE



Startpunkt der achttägigen Tour war Las Vegas. Von der Hauptstadt des Glücksspiels ging es über den Hoover Dam, auf der berühmten Route 66 weiter nach Osten und schließlich zum Four Corners Monument – dem einzigen Ort, an dem sich mit Arizona, Colorado, New Mexiko und Utah gleich vier US-Bundesstaaten treffen. Von dort führte die Route unter anderem in die Nationalparks Mesa Verde und Zion. Nach insgesamt rund 2.000 Kilometern (1.250 Meilen) endete der Trip wieder in Las Vegas. ▶



50 JAHRE OPEL GT
DER GT WECKT EMOTIONEN



Die Tour war ein ganz besonderes Erlebnis – vor allem die gemeinsame Fahrt über die legendäre Route 66 werde ich wohl nie vergessen“, sagt Olaf Moldzen, Organisator und Leiter des Dachverbands der europäischen Opel GT-Clubs, dem aktuell 28 Vereine mit circa 1.450 Mitgliedern und 1.550 Fahrzeugen angehören. Dem unwiderstehlichen Charme des reinrassigen Sportcoupés konnten sich aber auch andere Verkehrsteilnehmer nicht entziehen. „Viele Autofahrer und Passanten haben den Daumen gehoben oder uns lächelnd zugewinkt. Der GT weckt Emotionen, weil sich jeder mit ihm identifizieren kann.“ Emotionen wecken wird die Stilikone zudem vom 18. bis 22. September, wenn der Dachverband der europäischen Opel GT Clubs zu einer Grand Tour nach Deutschland einlädt.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Europapremiere für den Aventador SVJ



Nach seiner Weltpremiere im August bei 'The Quail, A Motorsports Gathering' in den USA, feierte der Lamborghini SVJ Anfang September beim Salon Privé, der im Blenheim Palace stattfand, sein Europa-Debüt. Mit 770 PS und 720 Nm Drehmoment bei 6.750 U / min ist der Aventador SVJ der leistungsstärkste V12-Saugmotor, den Lamborghini jemals produziert hat: SV steht für "super veloce", also superschnell. Ein Trockengewicht von nur 1.525 kg und ein Gewicht-zu-Leistung-Verhältnis von 1,98 kg / PS bedeuten sensationelle Leistungswerte: 0-100 km / h in nur 2,8 Sekunden, 0-200 km / h in 8,6 Sekunden

mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 350 km / h. Mit Lamborghinis patentiertem, aktiven Aerodynamik-System und Aero-Vectoring wurden beide Systeme für den SVJ verbessert, zusammen mit einem Redesign des Chassis, verbessertem Antriebsstrang, überarbeitetem Fahrwerk, verbesserter Steifigkeit, verbesserter Hinterradlenkung, erhöhter Steifigkeit und deutlich verbessertem Antrieb .

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Oldtimer bezaubern den Osten



Die „Steile Wand von Meerane“, „Sachsenring“ und Karlsbad in Tschechien: Fans der „Oldtimerei“ wissen sofort, dass sich dahinter drei der beliebtesten Wegpunkte der „Sachsen Classic“ verbergen. Auch bei der diesjährigen 16. Auflage der Klassiker-Rallye von Zwickau über das tschechische Karlovy Vary bis nach Chemnitz am vergangenen Wochenende waren zumindest die Wand und der Ring herausfordernde Wertungsprüfungen für die Besatzungen der mehr als 190 Fahrzeuge aus den Jahren 1926 bis 1997.

Manche Nerven lagen blank, wenn die Zusammenarbeit zwischen Fahrer und die Uhren kontrollierendem Co-Piloten nicht auf Anhieb funktionierte. Zwischen den 23 Prüfungen lagen jedoch insgesamt 560 Kilometer auf den schönsten (Neben-) Strecken des Vogtlandes und des Erzgebirges. Jedes Jahr eine Route zu finden, die die Teams zum Schwärmen bringt, ist die Kunst der Rallye-Organisatoren. Nur dann fährt der restaurierte Vorkriegsklassiker auf der passenden, zeitgenössischen Allee oder einer Waldstrecke, die der „Navi“-verwöhnte Fahrer der Gegenwart nur noch selten zu Gesicht bekommt. ▶

HISTORISCHE WOLFSBURGER IN SACHSEN



Der Volkswagen-Konzern, in diesem Jahr einziger Autohersteller mit eigenen „Werksteams“, ging mit über 20 Oldtimern aus den verschiedenen historischen Sammlungen der Wolfsburger an den Start. Und es waren die kleinsten Modelle, die am Ende besonders groß herauskamen: Das Team Volkswagen Classic konnte mit einem Polo G40 aus dem Jahr 1992 zwei Wertungsprüfungen – in Johanngeorgenstadt und rund um die Talsperre Lichtenberg – für sich entscheiden. Die VW-Kommunikationsplattform Autostadt gewann die klangvolle Prüfung „Holzkohlemeiler“ sogar mit einer echten Rarität: Das Duo aus einem extrem seltenen Schweizer Volkswagen Käfer Beutler-Pick-up mit einer NSU Quickly von 1953 auf der kleinen Ladefläche entzückte die Zuschauer an der Strecke sowieso an allen Tagen der Rallye.

London Heritage Showroom



In London Mayfair lebt, wer prominent und wohlhabend ist. Mitten in der City, umgeben von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, schönsten Gebäuden und Parks eröffnete nun der neue Showroom von Aston Martin Works. Der Works Heritage Showroom befindet sich im Aston Martin Brand Experience Center in der Dover Street Nr. 8 und ist ein bequemes Ziel für Kunden, die sich für ein historisches Modell interessieren oder sich über die Restaurierungsleistungen des Aston Martin Works Service in Newport Pagnell informieren möchten. Sicherlich ist es auch für den Oldtimerinteressierten Reisenden spannend, einen Blick in den neuen Showroom zu werfen.

Paul Spires, President von Aston Martin Works: „Die Erweiterung unserer Heritage-Showroom-Aktivitäten in Central London ermöglicht es uns, mit unseren Kunden am Ort ihrer Arbeit zusammenzuarbeiten und ihren Lebensstil zu leben. Es unterstützt auch die internationale Anziehungskraft und das verstärkte Interesse an Aston Martin Heritage-Fahrzeugen, so dass wir unseren Kunden in Großbritannien einen persönlichen Service bieten können.“

RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS® COLOGNE

15. – 18.11.2018 | koelnmesse

www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA

07. – 09.12.2018 | NürnbergMesse

www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART

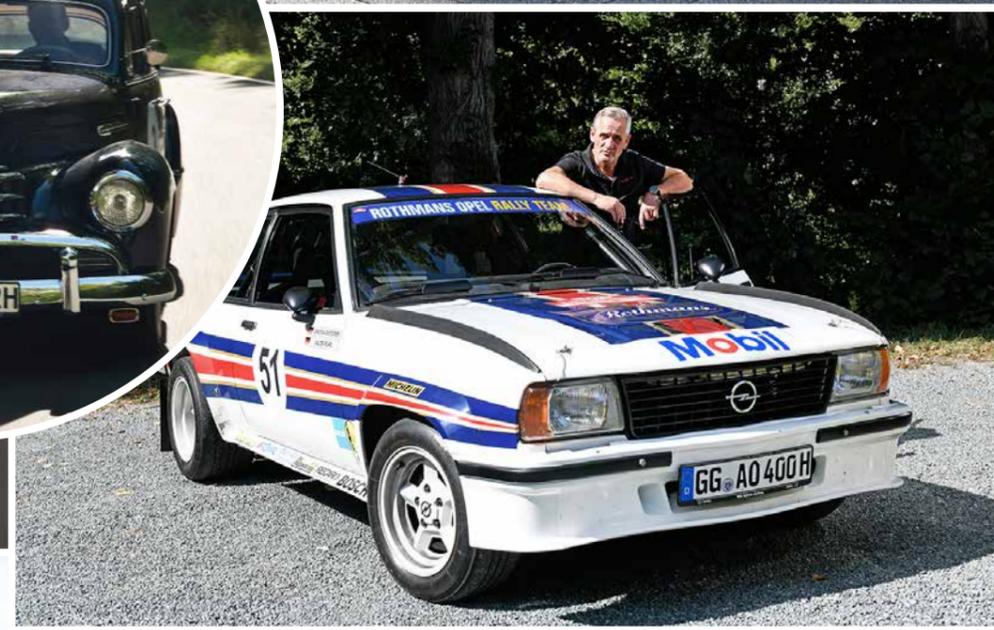
07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart

www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

Allianz

Zuschauer im Opel-Legenden-Fieber



Zwei Tage Klassik Tour Kronberg bedeuten: Teilnehmer und Zuschauer waren 48 Stunden ganz und gar im Oldie-Rallye-Fieber. Dafür sorgten am Wochenende auch die Schätze von Opel Classic, die unter dem Motto „Opel-Legenden“ am Freitagvormittag in Kronberg im Taunus an den Start gingen: Opel GT, Kapitän, Diplomat V8 Coupé, Ascona B 400, Commodore B GSE Coupé, Monza S und Manta A weckten die Erinnerungen vieler Fans. Dies war auch am Streckenrand zu spüren: Wo immer die Opel-Legenden auf der 400 Kilometer langen Gleichmäßigkeitsveranstaltung während der beiden Tage durchrollten oder Halt machten, feuerten die Zuschauer die Zweier-Teams aus Pilot und Navigator lautstark an.



 **LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV**



„Knutschkugel“ mit zwei Gesichtern

Ein Stück Nürnberger Industriegeschichte: Sonderschau „Zündapp Janus“ auf der RETRO CLASSICS® BAVARIA 2018

Er ist ein Relikt der sogenannten Motorisierungswelle nach dem Zweiten Weltkrieg: Mit dem von 1957 bis 1958 gebauten Kleinstwagen „Janus“ schlossen die Nürnberger Zündapp-Werke eine kurzzeitige Marktlücke zwischen Motorrad und Automobil. Heute gilt das kurios anmutende Gefährt als gesuchte Rarität. In Zusammenarbeit mit der Zündapp Janus IG und dem Museum Industriekultur widmet die RETRO CLASSIC® BAVARIA (07. bis 09. Dezember 2018, NürnbergMesse) der „Knutschkugel“ eine eigene Sonderschau (Foyer Halle 3A).

Im Wirtschaftswunderland der fünfziger Jahre wurde das fahrbare Dach über dem Kopf rasch zum Statussymbol. Häufig mangelte es jedoch nicht nur am nötigen Kleingeld für den Kauf eines Automobils: Ein großer Teil der mobilen Bevölkerung besaß noch keinen Pkw-Führerschein. Dieses Vakuum füllten verschiedene deutsche Hersteller mit eigentümlichen Vehikeln, sogenannten Rollermobilen. BMW konstruierte die legendäre Isetta, Heinkel seine Kabine- und Zündapp den Janus, dessen Typbezeichnung vom doppelköpfigen römischen Gott gleichen Namens entlehnt war.

Der Zweifach-Fronttüler bot nicht von der Hand zu weisende Vorteile: Dank Einzelradaufhängung, hydraulischer Vierradbremse und Mittelmotor konnte der Wagen mit einem ansprechenden Fahrverhalten punkten; für die 250 Kubikzentimeter Hubraum genügte ein vor 1955 erworbener Motorradführerschein. Außerdem ließen sich die Rücken an Rücken angeordneten Sitzbänke – daher der „göttliche“ Name – zu einer einzigen Transport- oder Liegefläche umklappen. Im Zeitalter des aufkommenden Campingtourismus' ein unschlagbares Plus.

Der große Durchbruch auf Deutschlands Straßen blieb dem Janus jedoch versagt: Die großzügige Kopf- und Beinfreiheit vermochte die konstruktionsbedingt hohe Geräuschentwicklung im Innenraum, eine gelegentliche Geruchsbildung und die geringe Zugkraft des Einzylinders nicht wettzumachen. Gegen Ende des Jahrzehnts schwand obendrein der Preisvorteil gegenüber Fahrzeugen wie dem Goggomobil oder dem Käfer. Insgesamt verließen nur 6.902 Exemplare die Nürnberger Werkshallen.

www.retro-classics-bavaria.de

Legenden in Vergänglichkeit



LEGENDEN IN VERGÄNGLICHKEIT

Die 15. Ausstellung des Künstlers Daniel Arsham „3018“ in der New Yorker Galerie Perrotin zeigt Zukunftsvisionen. Die Besucher, die frühere Arbeiten von Arsham kennen, werden in den neuen automobilen Objekten die Signatur Arshams in verschiedenen Disziplinen die Skulptur, Architektur, Film und Performance - zu einem Gesamtwerk vereinen, erkennen. 3018 setzt sich Arshams dystopische Vision der Zukunft fort, in der die Kultur, wie wir sie heute kennen, erodiert ist und die Objekte des modernen Lebens in ästhetisierte Obsoleszenz geraten sind. Das Erdgeschoss der Galerie wird in eine provisorische Garage verwandelt, in der zwei legendäre Autos Platz finden: ein 1981 Delorean, der an die unverzichtbare Requisite von Back to the Future (1985) erinnert, und ein 1961 Ferrari 250GT California (Ferris Bueller's Day Off, 1986, dt. Ferris macht blau). Die Autos sind sofort als Pop-Kultur erkennbar, obwohl Arsham sie in Kristall verwandelt hat.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**





Karl-Ulrich Herrmann

Der Spezialist für Messen und tatkräftige Verstärkung: Andreas

Bei einem der erfolgreichsten deutschen Oldtimer-Veranstalter steht zum 1. Oktober eine wichtige Personalie an: Andreas Herrmann wird Geschäftsführer der RETRO Promotion GmbH, die unter anderem für die weltgrößte Oldtimermesse, die Stuttgarter RETRO CLASSICS®, verantwortlich zeichnet. Nach über 20 Jahren als global agierende

Führungskraft in der Automobilbranche – und seit März dieses Jahres auch 1. Vorsitzender des Fördervereins RetroClassic-Cultur e.V. – ist der Sohn von Gründer Karl Ulrich Herrmann Branchenkenner.

„Ich habe noch einiges vor, das könnte ich gar nicht alles schaffen“, erläutert der Senior und bislang alleinige Geschäftsführer die Entscheidung zur Doppel-



Andreas Herrmann

Fahrkultur RETRO Promotion bekommt Herrmann wird weiterer Geschäftsführer

spitze, welche nicht zuletzt auch für Kontinuität im Unternehmen sorgen soll. „Es ist schön, wenn man Visionen hat; mit einem potenziellen Nachfolger an der Seite ist es aber noch viel schöner. Mein Sohn kennt das Unternehmen, hat es wachsen gesehen und bei vielen unserer Veranstaltungen mitgewirkt. Durch seine bisherige Tätigkeit verfügt er über großes Know-how, ist bestens vernetzt und versteht sich

obendrein mit dem gesamten Mitarbeiterstamm sehr gut. Ich werde Andreas zunächst zwei, drei Jahre begleiten und mich auf Bereiche konzentrieren, die mir besonderen Spaß machen. Ich gebe die Leitung also nicht ab, sondern teile sie.“ Entsprechend positiv blickt auch der Sohn in die nahe Zukunft. Er sehe sich in erster Linie als neuer Partner in einem dynamischen Team, sagt Andreas Herrmann.

„Gemeinsam können wir vieles noch besser organisieren, neue Ziele verwirklichen, neue Veranstaltungen und Konzepte angehen – etwa den Concours d'Élégance Tegernsee in Kaltenbrunn und Neo Classics meets Barock 2019 in Ludwigsburg, um nur zwei zu nennen. Ich freue mich auf viele spannende Projekte!“

— PORTRAIT —

E-Mobilität historisch: Zele 1000



Fotos: RM sotheby's

E-MOBILITÄT HISTORISCH: ZELE 1000



Fotos: RM sotheby's

Mit diesem Modell, dem elektrisch betriebenen Zele, war Zagato im Jahr 1972 der Ölkrise einen Schritt voraus. Es war nicht gerade das, was man von Zagato gewohnt war – aber die Gründe für den Vorstoß in ein neues Arbeitsfeld waren klar: gegen die luxuriösen italienischen GT-Wagen traten die günstigeren Rivalen von Ford, Opel und Datsun auf dem Markt auf. Auf dem Genfer Automobilsalon sorgte das kleine knubbelige Gefährt jedenfalls für Stirnrunzeln. Ein Jahr später – mit der Ölkrise – wurde das neue Projekt salonfähig. Der hier gezeigte Zele „1000“ hat seinen Namenszusatz aufgrund der Leistung seines Marelli-Elektromotors. Mit einer Glasfaserkarosserie über einem Stahlrahmenchassis wurde der Zele vom Fiat 500 und Fiat 124 abgeleitet und von vier 12-Volt-Batterien angetrieben. Wie hier zu sehen ist, werden die Batterien einfach aufgeladen, indem sie einfach über einen Transformator direkt in die Hauptversorgung gesteckt werden. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 Meilen pro Stunde hat der Zele eine Reichweite von ungefähr 50 Meilen, wenn er richtig geladen wird.



EuroMotor[®]
LUXUS-AUTOMOBILE & LEBENSART

MEHR ALS EINE MESSE! KOMPAKTER KOSMOS EINES LEBENSGEFÜHLS.
FÜR MENSCHEN MIT DEM GESPÜR FÜR DAS BESONDERE.



Nº6
2018

SAVE THE DATE 30. NOVEMBER – 02. DEZEMBER 2018

ICS INTERNATIONALES CONGRESSCENTER STUTTGART
EXKLUSIVE THEMEN IM RAHMEN AUERWÄHLTER GÄSTE UND GASTGEBER.
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.EUROMOTOR-MESSE.DE

EINE VERANSTALTUNG DER RETRO MESSEN GMBH

RETRO CLASSICS® COLOGNE

AUTOMOBILE KLASSIKER IN DER AUTOSTADT KÖLN
15. – 18.11.2018 – koelnmesse



PUBLIKUMSMAGNET IM RHEINLAND - DIE RETRO CLASSICS® COLOGNE GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE

Bei der glänzenden Premiere im vergangenen Jahr zeigten sich Aussteller, Besucher und Veranstalter rundum zufrieden und bescheinigten der Veranstaltung ein hohes Potential und eine große Zukunft. Damit hat der rheinische Ableger der Stuttgarter RETRO CLASSICS® auf Anhieb überzeugt und die Messelatte für die kommenden Jahre sehr hoch angelegt.

2018 startet die RETRO CLASSICS® COLOGNE nun in die zweite Runde – mit geänderten Voraussetzungen. Bereits im zweiten Jahr wird die Messelaufzeit um einen Tag erweitert. Damit öffnet die Messe bereits zur Preview für alle Besucher ab Donnerstag. Entsprechend dem hohen Anspruch der RETRO CLASSICS® werden ab 2018 darüber hinaus die Nordhallen des Kölner Messegeländes belegt, die sich durch ihre hohen Deckenhöhen, ihre ausgefeilte und moderne Architektur mit Tageslicht und eine perfekte infrastrukturelle Anbindung auszeichnet. Ideale Voraussetzungen also, um sich als Aussteller auf der RETRO CLASSICS® COLOGNE zur präsentieren. Wir freuen uns auf Sie!

RETRO Messen GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart | Germany
Tel.: +49 711 18560-2663
Fax: +49 711 18560-2058
www.retro-messen.de

**AUSSTELLER-
INFORMATIONEN**

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



KAISERLICHER
AUTOMOBIL-CLUB
TRADITIONSClub DES AvD



AUF EINEN BLICK – DAS WAR DAS JAHR 2017:

- 60.000 qm Ausstellungsfläche
- 480 Aussteller
- 1500 Fahrzeuge
- 30 % Fachbesucheranteil
- Die Besucher verweilen im Schnitt 4,5 Stunden
- 25 % der Besucher haben etwas erworben oder bestellt
- Die Veranstaltung erhält die Gesamtnote 1,9
- 90 % werden die Veranstaltung weiterempfehlen

AUSSTELLER- STIMMEN 2017:

Kai Nieklauson, Inhaber, Chrome Cars:

„Wir haben uns sehr gefreut über das super Publikum – das zudem reichlich vor Ort war, vor allem für eine Erstveranstaltung! Uns ging es in erster Linie darum, uns als Unternehmen zu präsentieren, und das ist sehr gut gelungen. Ganz ‚nebenbei‘ haben wir auch verkauft. Wir sind zufrieden und gehen davon aus, dass wir auch beim nächsten Mal wieder mit dabei sind.“

Christopher Gassmann, Geschäftsführer, Gassmann GmbH:

„Die Messe wurde von einem fachkundigen Publikum besucht, mit dem wir viele gute Gespräche führten. Wir haben hier viele neue Kontakte bekommen und gut verkauft. Die Retro Classics am Standort Köln hat auf jeden Fall Potenzial. Ich bewerte unseren Auftritt als Erfolg und denke, dass wir wiederkommen.“

Ralf Reller, Geschäftsführer, Reller Automobile:

„Die Messe war sehr, sehr gut organisiert und ist auch sehr, sehr gut für uns gelaufen. Mit diesem Publikumsandrang hatten wir bei einer Erstveranstaltung gar nicht gerechnet! Es ist eine ungeheure Leistung, so viele Leute zu mobilisieren. Bis Samstagabend hatten wir sieben Fahrzeuge verkauft! Außerdem rechne ich auch noch mit einem guten Nachgang. Diese Messe wird sich auf jeden Fall etablieren!“



HALLENPLAN



Der riesige Oldtimer-Markt



Mehr als 34.000 Enthusiasten erlebten ein sonn-tägiges Festival-Feeling-Wochenende voller automobiler Schnäppchen und spannender Auktionen bei Beaulieu preisgekröntem International Autojumble. Bei der Veranstaltung am 1. und 2. September jagten die Besucher nach Schätzen auf mehr als 2000 Ständen, während bei der Bonhams-Auktion unglaubliche historische Fahrzeuge unter den Hammer kamen. Möchtegernkäufer kämpften um den Panhard et Levassor 7hp Typ A von 1903, der einst ein Star-Exponat im Vorlauf des National Motor Museum, das Montagu Motor Museum, war, in einem lebhaften Bieterwettbewerb, bevor ein Telefonbieter den prestigeträchtigen Oldtimer für £ 212.750 (einschließlich Bonhams Prämie) bekam.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Bertie feiert 60. Geburtstag



Während die neueste Generation der spektakulären WRC-Wagen die Massen begeistert wird, wenn sie mit unglaublicher Geschwindigkeit durch die walisischen Wälder rasen, ist die Dayinsure Wales Rally GB (4.-7. Oktober) nicht nur etwas für große Geschosse. Im Gegensatz zu den meisten anderen großen Sportserien, erlaubt die FIA World Rally Championship mutigen privaten Teilnehmern, sich neben ihren illustrierten Kollegen zu messen. Das ist genau das Richtige für den als „mutigen Privatier“ Bob Beales, der in seinem „Bertie“ Käfer seit Jahren das Publikum begeistert. Der populäre VW-Bug wurde 1958 hergestellt und feiert seinen 60. Geburtstag, indem er die WRGB National Rally bestreitet. In seiner orangefarbenen und schwarzen Farbgebung, die von einem Kartoffelkäfer inspiriert ist, hat Bertie eine bemerkenswert bunte Geschichte. In ihrem frühen Leben war die ehrwürdige Ikone im

Besitz einer Hereford-Taxi-Firma. Das Auto wurde dann von dem legendären Bill Bengry in den frühen sechziger Jahren gefahren, bevor es Beales einige Jahre später erwarb. Bob nahm an Rallyes, Autotests und sogar an Autocross teil, bevor er das charismatische, luftgekühlte Auto einlagerte.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Die Oldtimer-Experten



*Ich brauche richtige
Oldtimerverstehler...*



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft
neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Premiere in der Oberpfalz



Am vergangenen Samstag, den 1. September, fanden in Neunburg vorm Wald die ersten BB Classic Days statt. Mehrere hundert Besucher und Teilnehmer besuchten das Old- und Youngtimer-Event der Extraklasse. Die große Premierenveranstaltung in der Oberpfalz fand auf dem Gelände des Buchbinder Logistikzentrums in Neunburg vorm Wald statt. Das große Old- und Youngtimer-Event lockte zahlreiche kleine und große Fahrzeugfreunde an, die sich auch vom leichten Regen nicht abschrecken ließen. Bis aus Italien kamen Besucher, um das bunte Treiben und die Fahrzeugnostalgie vergangener Tage live zu erleben. Beim großen Oldtimer-Treffen genossen Sammler, Tüftler und Fahrzeugliebhaber den Charme der zahlreichen historischen Fahrzeuge. Rasant her ging es außerdem beim Automobil-Slalom, organisiert vom ATC Weiden und dem NAVC. Erfahrene Fahrer lieferten sich in verschiedenen Fahrzeuggruppen heiße Duelle in ihren eigens dafür modifizierten Fahrzeugen auf dem Slalom-Parcours, der entsprechend den offiziellen Richtlinien des NAVC aufgebaut wurde.

Fotos: Ralf Gohlke



 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Tag des rollenden Kulturgutes



Fotos: Opel



Der Tag des rollenden Kulturguts wurde am vergangenen Wochenende zeitgleich begangen mit dem Tag des offenen Denkmals. In der „guten Stube“ der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden, auf dem Schloßplatz Wiesbaden und auch in München vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums an der Theresienhöhe trafen sich historische Fahrzeuge organisiert durch die Initiative Kulturgut Mobilität e.V. Das gemeinsame Anliegen: Das historische Fahrzeug immer wieder neu als Kulturgut zu thematisieren. Ziel ist, die in Deutschland von vielen Liebhabern gepflegten und restaurierten zwei- und vierrädrigen Oldtimer als Kulturgut zu schützen.

Gemäß dem diesjährigen Motto des „Denkmal-Tages“ „Entdecken, was uns verbindet“ waren in München in den historischen Messehallen des Verkehrszentrums zahlreiche Denkmale zu entdecken: Verkehrsmittel, wie historische Eisenbahnen oder Automobile, die schon aufgrund ihres Zwecks und ihrer Beschaffenheit verbindend waren. Old- und Youngtimer quasi zum Anfassen waren an diesem Tag auf dem Vorplatz des Verkehrszentrums zu bestaunen. Eine wirklich großartige Ausstellung von Zündapp-Zweirädern begeisterte die Besucher.



Die Rolle seines Lebens war der leicht-
lebige Trucker "Bandit" Darville auf
den amerikanischen Highways. Jetzt
verstarb der Filmstar im Alter von 82 Jahren an einem
Herzinfarkt.

„Smokey and the Bandit“ spielte in den USA mit 300
Millionen Dollar das 70-fache der Produktionskosten
ein. Damit war der smarte Amerikaner mit den samt-
braunen Augen unterm Cowboyhut und dem Schnau-
zer als Actionkomödien-Star fortan gebucht. Für viele
Fans war sein größter Hit „Smokey and the Bandit“ in
dem er 1977 einen neuen Pontiac Trans Am Firebird
fuhr. Noch heute werden Trans Ams so restauriert, dass
sie Reynolds' schwarz-goldenem Auto aus dem Film
ähneln. Seitdem ist der Name Reynolds eng mit dem
Firebird Trans Am verbunden.